

SNE Symposium - 5./6. Oktober 2012 (Landhaus, Solothurn)

Heilung findet zu Hause statt - Themenkreis ZEITENWENDE?

Benedikter Roland, Prof. Dr. Dr. Dr., Stanford University (USA)

Prof. Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter Europäischer Stiftungsprofessor für multidisziplinäre Zeitanalyse und Globalisierungsforschung an der Universität von Kalifornien in Santa Barbara und der Stanford University, Ideen-Schmiede des Silicon Valley. Vorstandsmitglied des Instituts for Cultural Intelligence, Gast-Professor der Viadrina Europa-Universität Frankfurt (Oder), Regierungsberater am Potomac Institute, Washington. Regelmäßige Vortragsreisen in Asien. Bestseller-Autor (Social Banking – Social Finance) und Publizist (Die Welt, Der Standard, Frankfurter Rundschau, Die Presse).

Globale Systemveränderung: Stehen wir vor einer Zeitenwende – oder schon in ihr?

Der Vortrag gibt eine interdisziplinäre, 7-dimensionale Einführung in die heutige globale Veränderung. Er vertritt im wesentlichen nur eine einzige, allerdings komplex konstituierte These: Dass die erste Hälfte des 21. Jahrhunderts die Epoche einer mehrdimensionalen Systemverschiebung im Spannungsfeld zwischen den sechs für die gegenwärtige Funktionsstruktur globalisierter Gesellschaften grundlegenden gesellschaftlichen Diskurs-Logiken - oder typologischen Sub-Systemen bzw. Makro-Einfluß-Sphären - des Politischen, des Ökonomischen, des Kulturellen, des Religiösen, der Technologie und der Demographie darstellt. Benediktors daraus resultierende Folgerung ist, dass im Rahmen dieser Systemverschiebung auf Weltebene einzelne der sechs Grund-Sphären an Bedeutung und an Einfluß auf das Ganze der Entwicklung zu-, andere abnehmen. Die Kern-Frage ist die nach der künftigen Konstitutionsweise und Karatur des Ganzen der globalen Veränderung. Dazu werden viele praktische Beispiele diskutiert, Anschauungsmaterial besprochen sowie in mehrdimensionaler Weise die Frage nach der Medizin thematisiert - und zwar auch und gerade in ihren humanistischen, "alternativen" und komplementären Formen.

Buchempfehlung:

Neuroculture. How to keep ethical pace with the current "deep" transformations through neurotechnology?
In: The Leftist Review. Commentaries on Politics, Science, Philosophy and Religion. Edited by Thomas Parslow.
Portland, Oregon, March 31, 2012, pp. 1-2.
Official link: <http://www.leftistreview.com/2012/03/31/neuroculture/jamesgiordano/> (together with James Giordano).

Neuroscience and the Importance of Neurobioethics: A Reflection Upon Fritz Jahr. In: Amir Muzur, Hans-Martin Sass (eds.): Fritz Jahr and the Foundations of Global Bioethics.
The Future of Integrative Bioethics. Book Series: Studies in Practical Ethics, Volume 37, LIT Verlag Berlin 2012, pp. 267-280 (together with James Giordano and Nikola Boris Kohls).

>>>> 2012/2013 erscheint ein neues Buch im Springer Verlag New York

Diemer Andreas, Dr., Gernsbach (D)

Arzt für Allgemeinmedizin/ Naturheilverfahren, Diplom- Physiker, Akupunktur, Psychosomatik, Diplom- Physiker, Musiker, Buchautor, Ausbilder und Leiter der Akademie Lebenskunst und Gesundheit

Bewusstsein heilt! Die Kraft der Gedanken und ihre wissenschaftliche Erklärung

Die Wirkung unserer Gedanken, Absichten und unseres Bewusstseins ist viel stärker als bisher bekannt. Der Effekt vieler Behandlungsmethoden (Arznei, Operation, Akupunktur, Verhaltenstherapie, Geistheilung usw.), kommt hauptsächlich durch unsere innere Haltung zustande. Dabei ist die wohl wollende Absicht das entscheidende Agens unseres Handelns. Die modernen Grundlagenwissenschaften (Quantenphysik, Neurophysiologie usw.) liefern eindrucksvoll die Erklärungen dafür. Anhand von zahlreichen Beispielen wird in diesem Vortrag gezeigt, wie Heilung geschehen kann. Dieser Vortrag fasst den aktuellen Stand der Wissenschaft zusammen und zeigt neue Wege der Therapie auf.

Das Immunsystem: Dreh- und Angelpunkt der Gesundheit

Das wünschen wir uns alle: immun zu sein gegen jegliche gesundheitliche Bedrohung. Das Immunsystem hilft uns dabei, und zwar nicht nur bei Infektionskrankheiten. Viele andere Gesundheitsstörungen sind von einer Störung des Immunsystems begleitet: Allergien, Asthma, Rheuma, Krebs u.v.m.. Auch die seelische Gesundheit erfordert ein "immun sein" gegen krank machende Einflüsse. Die Pflege bzw. Wiederherstellung einer funktionierenden Immunabwehr ist folglich eine erstrangige Aufgabe. Mit Methoden der Komplementärmedizin, aber auch mit mentalen Techniken kann das Immunsystem effektiv gestärkt werden. Zahlreiche Beispiele aus dem allgemeinmedizinischen Alltag!

Buchempfehlung:

Diemer Andreas: Die fünf Dimensionen der Quantenheilung / Verlag Droemer /Knaur / ISBN-13 978-3-426-87533-9

SNE Symposium - 5./6. Oktober 2012 (Landhaus, Solothurn)

Heilung findet zu Hause statt - Themenkreis ZEITENWENDE?

Drossinakis Christos, Heiler, Frankfurt (D)

Christos Drossinakis ist gebürtiger Grieche und praktiziert seit 1969 in Frankfurt am Main. Er ist einer der namhaftesten Heiler der Gegenwart. Seit Jahren lässt er keine Gelegenheit aus in Tests und Experimenten unter Beweis zu stellen, was Geistiges Heilen vermag. Weltweit ist kein Heiler häufiger und intensiver von Ärzten und Wissenschaftlern beobachtet und geprüft worden als er – in Praxen niedergelassener Ärzte, in privaten Forschungsinstituten, in Kliniken, in Universitäten.

Seit den 1990er Jahren nahm er an über 120 wissenschaftlichen Untersuchungen und Studien teil, die seine Kräfte bio-physikalisch messbar und damit nachweisbar machten. Für seine Verdienste um die Erforschung Geistigen Heilens erhielt er mehrere internationale Auszeichnungen; unter anderem wurde er 2008 in Moskau mit dem Vernadski Preis für Traditionelle Medizin des Russischen Gesundheitsministeriums ausgezeichnet.

Aktuell wurde Christos Drossinakis im Mai 2011 im Rahmen der Euromedica in Hannover als ordentliches Mitglied von „Naturopathie ohne Grenzen“ durch die Europäische Wissenschaftliche Gesellschaft (EWG) gewählt und mit einer Medaille ausgezeichnet.

Schmerzlinderung – Geistige Chirurgie bei Schmerzen

Vortrag mit Heildemonstrationen, bei betroffenen Teilnehmern die an Schmerzen leiden!

Bei seinem Vortrag wird er Live-Tests mit Teilnehmern durchführen die gegenwärtig an Schmerzen leiden. Die Behandlungen erfolgen in zwei Phasen, einmal am Anfang und in der Mitte der Veranstaltung. Auf diesem Gebiet hat Christos Drossinakis besondere hohe Erfolgsquoten erzielt. Alle betroffenen Patienten sprechen direkt darauf an und haben am Ende der Veranstaltung Gelegenheit über ihre Erfahrungen zu sprechen.

Grässlin Horst, Heilpraktiker und Eugemed-Erfinder

Er hat die nach ihm benannte Methode bereits vor über 25 Jahren entwickelt und seitdem immer weiter optimiert.

Nach seiner Ausbildung zum Heilpraktiker gründete er sein erstes Gesundheitsinstitut und bildete sich u. a. in England, USA & Indien in den Bereichen Gesundheitsmanagement, Energetik, Spiritualität und Psychologie weiter.

Er arbeitete als Dozent in Fachverbänden und anderen Instituten und bildete med. Fachpersonal, Trainer & Interessierte weiter.

1995 wurde die Wirksamkeit seiner Methode in einer Pilotstudie mit dem Universitätsklinikum Basel bestätigt.

Tibetanische Heilkunst – Wege zur Selbstheilung

- Grundlagen der körperorientierten Arbeit, heilende Berührung auf Basis der tibetischen Heilkunst
- Der Schlüssel zu den 7 Bewusstseinssebenen
- Die eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren
- Die bewusste Arbeit mit der Lebensenergie
- Praktische und einfach nachvollziehbare Übungen

Aus dem Herzen handeln – Erkenne Dein inneres Potential

- Aus dem Herzen handeln – was bedeutet das?
- Wahrnehmen des inneren Potentials – wie transferiere ich diese Erkenntnisse in meinen Alltag?
- Mut die eigenen Grenzen überwinden, neue Wege zu sich gehen
- Gelebte Achtsamkeit
- Praktische und einfach nachvollziehbare Übungen.

Gefühle bewusst wahrnehmen und verstehen

- Pforte zu den eigenen Gefühlen
- Gefühle zuzulassen und den Ursprung wahrnehmen und annehmen
- Zusammenhänge von Herzenergie und der ICH-BIN-Gegenwart
- Ur-Vertrauen entfalten
- 7 Dinge über den Weg zum Glücklichein
- Es werden praktische und einfach nachvollziehbare Übungen demonstriert

SNE Symposium - 5./6. Oktober 2012 (Landhaus, Solothurn)

Heilung findet zu Hause statt - Themenkreis ZEITENWENDE?

Hampe Beat

Beat Hampe arbeitet mit Astronomie, Anatomie und Psychologie in Bezug zur Weisheit der Antike. Seit seiner Jugend bemüht er sich im Buch der Natur zu lesen. Seine Eindrücke und Erkenntnisse hält er in Büchern, Bildern, Plastiken, Modellen und Filmen fest.

Zeitenwende – Zeiten wenden

Aus alter Zeit sind uns viele Rhythmen überliefert nach denen das menschliche Leben geordnet wurde. Heute werden wir oft von schnellen Veränderungen überrollt. Haben wir überhaupt noch Zeit für Rhythmen? Können wir die heilende Wirkung von Rhythmen in unser Leben integrieren? In diesem Vortrag werden folgende Fragen angesprochen: Was ist lineare, was ist zyklische Zeit? Was versteht man unter der Organuhr, den Studentieren, den Planetenstunden, den Mondhäusern und den Sternphasen? Wie funktioniert der chinesische Kalender, wie der Maya-Kalender? Was sind Weltenjahre und was ist das Nicken der Weltenachse? In welchem Zeitalter leben wir den heute wirklich?

Die Zuhörer bekommen Einblicke in die Zusammenhänge von kosmischen und organischen Rhythmen. Sie lernen verschiedene Zyklen kennen und bekommen Hinweise für deren Auswirkungen auf das Heute und die unmittelbare Zukunft. Ein spannendes Referat zum nach-Denken.

Hess Jürg, Dr. med. FMH, Paramed Baar

Arzt für Allgemeinmedizin FMH, Homöopath und Komplementärmediziner, Leiter des Ambulatorium für Komplementärmedizin, Paramed, in Baar/ZG; Qi-Gong und Zen Lehrer; Dozent für Biokybernetik, Quanten- und Energiemedizin am Bildungszentrum der Paramed für höhere Fachausbildungen und Hochschulstudiengänge in Baar/ZG; Dozent für Theorieübergreifende Behandlungsmodelle in der Komplementärmedizin an der Hochschule für Gesundheit und Sport, Berlin

Zeitenwende – die Wende, da unser Leben seine Anonymität verlieren könnte

Im Vortrag werden verschiedenste Themen der heutigen Krisen in der sich der heutige moderne Mensch befindet beleuchtet. So die Sinnentleerungskrise, die Verantwortungslosigkeitskrise sich selbst gegenüber, die Krise der Unbrüderlichkeit, die Krise der Naturentfremdung, die Krise der Unerträglichkeit von Langeweile, die Krise der verlorenen Kreativität, die Krise der Allvernetztheit ohne Verbindlichkeit usw.

„Wir alle Menschen tragen viele Samen in uns, die, wie wir nun, zur Zeitenwende, unweigerlich merken werden, erschliessen **müssen**. Die eigentlich tiefe Not, die auf uns wartet und unbedingt gewendet werden muss, ist, dass wir immer mehr und intensiver uns gewahr werden, dass der oder das Fremde, das wir so sehr fürchten, in uns selbst zuhause ist. Wer kann uns helfen, dieses Monster der fehlenden Eigenbewusstheit, zu befreunden? Kann es sein, dass nur ich in meiner Verantwortung meinem eigenen Leben gegenüber, dieser Helfer meiner selbst sein kann?

Ich werde versuchen, aus verschiedensten Perspektiven und Gesichtspunkten (biographischen Entwicklungszyklen, kybernetischen Gesetzmässigkeiten, ablaufenden Weltzyklen, usw.) aufzuzeigen, wo der Mensch heute steht, weshalb er da angekommen ist, wo er ist. Und wo oder worin die Wende bestehen könnte, die er oder jeder von uns für sich selbst zu vollbringen hat. Ob dies dann ein Katastrophenszenario für den jeweiligen Menschen bedeutet oder nicht, kann dann jeder selbst für sich herausfinde“.

SNE Symposium - 5./6. Oktober 2012 (Landhaus, Solothurn)

Heilung findet zu Hause statt - Themenkreis ZEITENWENDE?

Lackner Eva, Heilpraktikerin, Paramed Baar

Heilpraktikerin nach dem deutschen Heilpraktikergesetz seit 1991; Ausbildungen in Klassischer Homöopathie, C4-Homöopathie, Systemaufstellungen, Kunsttherapie, Chiropraktik, Osteopathie, Craniosacraltherapie, Kinesiologie, Bioresonanztherapie, Akupunktur, pythagoräische Numerologie, mediale Lebensberatung bei Sonnenschmidt/Knauss. Berufstätigkeit über 12 Jahre in eigener Praxis, seit 2005 als Therapeutin und Dozentin in der Schweiz tätig.

Schwarz-Weiss-Malerei

Ein Experiment in Farbe – Workshop Maltherapie

Die Vergangenheit der Menschheit ist geprägt vom einem Denken in Gegensätzlichkeiten. Schwarz und Weiss, Tag und Nacht, Licht und Dunkel, gut und Böse, Christenheit und Islam, Freund und Feind – diese Liste liesse sich beliebig verlängern. Die neue Zeit muss eine Überwindung dieses polaren Denkens bringen. Ein Leben in Spaltung und Trennung führt uns weg von uns selber, von unseren Mitmenschen, von unserem Planeten. Wenn wir also die neue Zeit erreichen wollen, müssen wir als Menschheit unser Augenmerk auf die Dinge richten, die uns verbinden und aus diesem Denken heraus in Einheitsbewusstsein erreichen.

In diesem Workshop versuchen wir, uns durch die Arbeit mit Farben, Formen und Mustern in Schwarz und Weiss diesem grossen Thema spielerisch und kreativ zu nähern. Möglicherweise gewinnen wir neue Einsichten in unsere eigenen Denkmuster und finden intuitive Antworten auf die oben genannten grossen Themen.

Schröder Hartmut, Prof. Dr., Universität Frankfurt (D)

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina; Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften; Masterstudiengang Komplementäre Medizin - Kulturwissenschaften – Heilkunde. Vorstandsmitglied des Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften; Dozent im berufsbegleitenden Masterstudiengang "Komplementäre Medizin - Kulturwissenschaften - Heilkunde" und Modulverantwortlicher für das Praxismodul; Direktor des Steinbeis Transfer-Instituts Therapeutische Kommunikation und integrierte Therapie, Steinbeis Hochschule Berlin"

Sprechen über Schmerzen: Sprachliche und kulturelle Aspekte von Schmerzen

Durch das Sprechen über Schmerzen wird ein innerliches Empfinden kommunizierbar – durch die Sprache des Therapeuten können insbesondere chronische Schmerzen beeinflusst werden. In der modernen Schmerzforschung spielen kulturelle Perspektiven eine immer größer werdende Rolle. So beschäftigen sich neuere Untersuchungen mit transkulturellen Aspekten der Schmerzbewältigung, mit der Frage, ob Schmerzen Urfahrungen und/oder kulturspezifische Konstrukte darstellen, mit der „Schmerzsprache“ der jeweiligen Einzelsprachen und ihren Besonderheiten sowie schließlich mit dem Problem, ob eine kultur- und sprachunabhängige Schmerzbeschreibung möglich ist.